

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 12 (1890)  
**Heft:** 13

**Anhang:** Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten

**Ch. Fr. J.** Ist angenommen.

Frau S. L. in B. Ist gerne übermittelt worden.

Frau L. B. in B. Sie haben vielleicht nur schon allzuviel gethan zur Entfernung der Hautröhre an den Händen. Sie vergessen aber zu sagen, welcher Art Ihre Beschäftigung ist, ob Sie viel Hausharbeit oder Beratiges verrichten, was die Haut grobem Wechsel von Hitze und Kälte, von Trockenheit und Feuchtigkeit aussetzt, oder ob die Hausharbe der Hände trotz allem Schönheit roth ist. In beiden Fällen jedoch wird Ihnen der fleißige Gebrauch von Sauter's Salol-Lanolinseife die besten Dienste leisten. Oft ist auch das Tragen enger Kleider in Taille und Armeil Schuld an fehlerhafter Blutzirkulation.

An den sorgfältigen Vater des vierblättrigen Mädchenseekastes. Wer mehrere lebhafte, sich viel draußen tummende Mädchen zu kleiden hat, der thut am besten von jedem, fräsigsten, der Mode nicht unterworfenem Stoff sich gleich ein Stück aus der ersten Quelle zu beschaffen. Je solidier der Stoff, um so leichter ist es, die Kinder an Anschauung auf ihre Kleidung zu gewöhnen. Wo man die unruhigen, lebensprühenden Kinder für den täglichen Gebrauch in unsolide Stoffe kleidet und ihnen doch ordentliches Erscheinen zur Pflicht macht, da beginnt man einen schweren Mißgriff, der sich entweder durch Verdrösselheit oder gänzliche Gleichgültigkeit der Kinder rächt. Ein Großes ist gewonnen, wenn die Kinder (ohne Unterdrück des Geschlechtes) daran gewöhnt werden, jeden Abend selbst nachzusehen, ob irgendwo ein Schaden entstanden, der dann sofort ausgebessert werden muß. Ein hängender Knopf, eine lose Haft, ein lockeres Band — solche Kleinigkeiten müssen beachtet und ausgebessert werden, noch bevor der Schaden tiefer eingerissen ist. Es mag dies vielleicht als eine unverständliche Kleinigkeit erscheinen, aber diese Kleinigkeit ist in ihren Folgen unabsehbar groß. Wo beim Mädchen der Grund zur Ordnungsliebe und Accuratesse gelegt ist, da ist gut weiter bauen; einer schweren Verantwortung aber macht sich die Mutter schuldig, die gleichgültig über das hinwegblickt, was der Kinder späteres Glück begründet. Ein Kind aber, das einen soliden Anzug täglich zerrichtet, zumal ein Mädchen, das verdient neben starrer Zurechtstellung eine ganz besondere Aufsicht und unermüdliche Anweisung zur Anschauung. Kann dies aus irgend einem Grunde in der eigenen Familie nicht durchgeführt werden, so würde sich's zertiefen lohnen, das Kind für eine Zeit lang unter den Umländern angenommen, erzieherische Aufsicht zu geben; der geschwisterliche Einfluß würde später auch an den Anderen viel Verständnis nachholen. — Die gefragten Stoffe sind für Männer- und Knabenkleider berechnet; dagegen wollen wir Ihnen Stoffmuster für Mädchenseider beschaffen, deren

große Solidität wir seit Jahren für unsere auch lebhafte Schaar selbst erprobt haben. Freundlichen Gruß!

An Verschiedene. Nähtere Mittheilungen über den Verstorbenen werden in den nächsten Wochen folgen. Die sympathischen Grüße erwidern wir bestens.

Hrn. B. H. in B. Die Erlangung der gewünschten Auskunft erfordert manche Korrespondenz und da wir in solchen Fällen um Antwort nicht drängen dürfen, so müssen wir auch Sie auf's Feld der Geduld verweisen.

Franz. J. in A. Sie werden nur bei der besten Qualität von gleich Ihrer Rechnung finden.

Franz. G. in L. Ihr Brief wurde noch mit einer schönen Anzahl anderer übermittelt und würde eine Antwort darauf Ihnen jedenfalls direkt zugehen. Beziiglich des gefragten Punktes wohlbet wir Ihnen zum Wege der Infection raten. Im Übrigen wollen Sie mit Ihnen Fragen nicht zurückhalten, die offene Korrespondenz wird Ihnen stets antworten.

Muthlose an der Grenze. Ein Verlösniß auf die

Entfernung ist nicht ratsam, auch dann nicht, wenn Sie den Betreffenden durch Bild und Korrespondenz zu kennen glauben. Wohl gibt die Photographie an und für sich die Züge trenn und wahr wieder, aber Sie vergessen den Pinsel des Retoucheurs und der kann dem Bild ebenso wohl charakteristische Züge geben als nehmen. Das tote Bild allein, und wäre es noch so treu, vermag uns also die Person nicht umfassend wieder zu geben. Manch ein Gesicht ist uns sympathisch, wenn es schweigt, das Desinen des Mundes aber steht uns ab oder der Stimme Klang verlebt unter Ohr. Ein anderes Bild läßt uns beim Beobachten fällt und die unbedrängliche Züge vermögen nicht zu unserm Herzen zu sprechen. Wie wir aber die Person sprechend vor uns sehen, ist der Eindruck ein ganz anderer. Der sympathischen Stimme Klang, der fesselnde Ausdruck der Gedanken und das seelenvolle Lügen, das Seelenreinheit und Herzengesüte wiederstrahlt, alle diese anmutigen Eigenschaften und Vorzüge können wir im todten Bilde nicht finden, es kann daraus nicht das Herz zum Herzen sprechen. Auch dem schriftlichen Ausdruck kann für uns eben wenig untrüglich sein, wie das Bild selbst. Manch' eines Schrift gleicht aneinander gereihen Perlen und er versteht, schöne Gedanken in tadeloser Form zu äußern, währenddem Alles nur Berechnung ist und Lüge und Schein. Unterseits kann auch der ungeliebteste Schreiber das bravste, treueste Herz in sich tragen. Wir müssen also das ganze innere und äußere Wesen des Menschen aufs einwirken lassen, wenn wir wissen wollen, ob er uns behagt, ob sein Wesen zu dem unsern harmonisch stimmt, ob eine dauernde und enge Verbindung mit ihm uns glücklich machen könnte. Im Weiteren ist mancher Mann nur dadurch richtig zu beurtheilen, denn in fremder Umgebung, außer seiner gewöhnlichen Beschäftigungsfeld, ist er eilig oder gedrückt, so daß seine Erfindung uns ein ganz trügerisches Bild seines eigentlichen Wesens liefert. Das Richtige dürfte wohl sein, bei der Prüfung die betreffende Person zuerst ungefehlt reden zu hören,

dann im Verkehr mit Andern und in Stunden des Alleinseins zu beobachten, einen vergleichenden Eindruck zu gewinnen im Umgange mit uns selbst und schließlich zu sehen, wie in Tagen der Abwesenheit der Bild und der schriftliche Ausdruck uns berührt. Maßgebend für des Mannes Charakter ist's auch zu sehen, wie er mit älteren Frauen und unbedeutenden, von der Natur stiefmütterlich behanderten Mädchen verkehrt. Männer, die nicht im Stande sind, ohne gegebenen äußerem Anlaß sich mit einer solchen, ernstke Frau zu unterhalten, taugen nicht zu Familienvätern. Freilich, wenn die ächte und starke Liebe da ist, so schmückt das ideal angelegte Weib den Mann seiner Wahl mit allen Vorzügen des Geistes und des Körpers und eine vernünftigsmäßige, ruhige Prüfung kann nicht Platz greifen. Das Urtheil eines Fremden, mit den näheren Verhältnissen nicht vertraut, sollte niemals eine Wahl beeinflussen. Der endgültige Entschluß sei ausschließlich Saché eigenen Nachdenkens und Prüfens.

Hertha in B. Ihr Denken macht Ihnen alle Ehre. Sie haben vollkommen Recht, wenn Sie nicht unvorbereitet in die Ehe treten und wenn Sie im beabsichtigten neuen Stande gleich die Pflichten in's Auge fassen. Manche junge Frau lebt zuerst wie die Eltern auf dem Bett, sie sieht nicht und erkennt nicht: sie meint, es sei genug, wenn sie täglich um ihrer selbst und um des Geliebten willen sich schmückt. Zur Verbesserung im Haushalte dienen Ihnen die Haushaltungsschulen Buchs und Lenzburg im Kanton Aargau bestens zu empfehlen sein. — Die Knabenschneiderei und das Reparieren von Herrengarderobe sind sehr gut bezahlte Zweige der Frauenarbeit und solche Arbeitsträte sind auch immer gesucht. Bei ernstem Willen zum Lernen sollte in diesen Branchen eine kurze Lehrzeit genügen. — Die zur Beurtheilung noch hier liegenden Schriftproben sind keineswegs vergegen.

**Farbige und schwarze seidene Samme, Plüsche, Baumwollsamme u. v. Fr. 1.55 bis Fr. 45. — per Meter und Stück je portofrei das Seidenfabrik-Dépot G. Henneberg, Zürich. — Muster umgehend.**

[293—6]

### Knaben-Erziehungs & Unterrichts-Anstalt „Minerva“ bei Zug. (M 60062)

Gründlicher Unterricht in alten und modernen Sprachen. Vorbereitung für die hohen Lehramaten (Polytechnikum und Universität). Vollständiger Industrieunterricht. Geistig und körperlich schwache Knaben werden besonders berücksichtigt. Religionsunterricht beider Konfessionen. Für Referenzen, Programme u. w. wende man sich gest. an den Vorsteher der Anstalt W. Fuchs-Gefler. [198]

### Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die **M. Kalin'sche Buchdruckerei**, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren.

### Gesucht:

276] Für eine 16jährige Tochter aus achtbarer Familie, welche die Sec.-Schule absolviert hat, eine Stelle in einem **Ladengeschäft** als **Stütze der Hausfrau** in der franz. Schweiz. Freundliches Familienleben erwünscht. — Gef. Offerten an: M. Kienzli, Schwanengasse 6, Bern.

### Gesucht für sofort nach England:

Eine tüchtige **Herrschäfts-Köchin**. Guter Lohn und gute Behandlung zugesichert. Schweizer-Dienstboten im Hause. Für Reisebegleitung ist gesorgt. [253]

Für Näheres sich zu wenden an Frl. Dürrenberger, Frenkendorf (Baselland).

### Gesucht:

274] In eine gute Schweizerfamilie in Genua (Italien) ein tüchtiges, zuverlässiges **Kindermädchen**. Kindergärtnerische Bildung erwünscht. Eintritt **s. o. r. t.** Anmeldungen sub Chiffre K 274 befördert die Expedition.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie wünscht sich in der französischen Schweiz eine Stelle bei einer **Damenschneiderin**, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen; dagegen würde sie geneigt sein, Kindern Klavierunterricht zu erteilen. Sich zu adressieren an B. H., Post Reinach, Kt. Aargau. [273]

### Ein junges Mädchen

aus gutem Hause findet auf kommenden Sommer leichte Stelle zur Aufsicht eines 2½-jährigen Kindes. Da dieselbe im Hotel eines Luxukortes, wäre Gelegenheit für ein Mädchen, das der Luftveränderung bedarf. — Offerten sub S 275 befördert die Expedition dieses Blattes. [275]

Eine intelligente, durchaus tüchtige Person wünscht Stelle in einem guten Herrschaftshaus als **Zimmermädchen** oder auch in einem **Laden**. Beste Referenzen. — Gef. Offerten sub Chiffre B 264 befördert die Exped. [254]

### Lehrtochter.

285] Ein gutes Manufakturwarengeschäft in **Lausanne** sucht auf **Mitte Mai** eine fleissige, intelligente, 15—16jährige **Lehrtochter**, die den Handel und die französische Sprache zu erlernen wünscht. Familienleben. Gute Besorgung. Preis Fr. 400 für das Jahr. Offerten unter Chiffre H 3356 L an die Annnonce-Expedition **Baasenstein & Vogler, Lausanne**.

Eine junge brave Tochter, welche deutsch und französisch spricht, sucht auf Mai ein Stelle in einem Hotel, in Zimmer oder zum Servieren. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. — Gef. Offerten sub M 268 befördert die Expedition d. Bl. [287]

**Gesucht:** In ein gutes Privathaus eine tüchtige, reinliche Magd, reformierte Schweizerin. Eintritt könnte sofort geschehen. — Offerten befördert die Expedition d. Bl. [287]

**Ein Mädchen**, das auch gut nähen und flicken kann, sucht eine Stelle, um sich in der Kirche auszubilden. Sich zu wenden an Frau Pfarrer Virieux, Rougemont (Waadt). [282]

### Gesucht:

286] Eine mit der bessern Küche vollständig vertraute **Köchin** in ein Privathaus im Zürcher Oberland. Lohn Fr. 6 bis Fr. 7 wöchentlich. Ohne gute Zeugnisse über mehrjährigen Dienst bei der gleichen Herrschaft sind Anmeldungen unnütz. (O F 5185)

Adresse zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

Eine intelligente Tochter (Thurgauerin) mit guter Schulbildung, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle in einem **Ladengeschäft**. Es wird bei freier Kost für das erste Jahr kein Lohn beansprucht. [263]

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das im Nähn und Bügeln gut bewandert ist, auch den Zimmerdienst gründlich versteht, sucht bei einer Herrschaft eine **Stelle als Zimmermädchen**. Der Eintritt könnte sofort oder auch später erfolgen.

Gef. Offerten sub Chiffre H 281 befördert die Expedition d. Bl. [281]

### Ein junges Mädchen,

welches die französische Sprache erlernen möchte und an den Haushalten teilzunehmen hätte, würde im **Pensionat Daulte** in **Neuveville** bei Neuchâtel aufgenommen. Fünf Lehrstunden per Tag. Preis Fr. 500 per Jahr. Zahlreiche Referenzen zu Verfügung. [280]

### Stelle-Gesucht.

279] Eine treue, zuverlässige Person, welche im Haushalt, Laden und Wirtschafts-Service bewandert ist, wünscht auf Mitte April passende Stelle.

Gefällige Offerten unter Chiffre 0 v

279 befördert die Expedition d. Bl.

### Gesucht:

278] Zu sofortigem Eintritt in ein Geschäft auf dem Lande eine kräftige, intelligente **Frau** oder **Tochter gesetztem Alters**, die in **Näharbeit** und **Glättern** bewandert ist. Gute Jahresstelle. — Anmeldung mit Angabe der ungefahrenen Ansprüche sub M A 278 befördert die Expedition dieses Blattes.

### Gesucht

wird zu sofortigem Eintritt oder auf 1. April in ein Herrschaftshaus eine gute, auch in den Hausarbeiten gewandte **Köchin**. Hoher Lohn. Zeugnisse erforderlich.

Offerten sub Chiffre F 224 befördert die Expedition d. Bl. [224]

### Pension.

In einem Städtchen der französischen Schweiz werden einige Tochter, welche die französische Sprache erlernen wollen, in Pension genommen. Unterricht in der Sprache, sowie gute Klavierstunden im Haus. Sorgfältige Pflege und Familienleben zugesichert. Man wende sich an Madame Veuve de Vuilleret, Romont, Canton Freiburg. [284]

### Knaben-Pensionat

Ph. Colin-Thoma (P. Nippel's Nachfolg.)

Villa Belmont sur Neuchâtel nimmt junge Leute auf, die die Schulen der Stadt besuchen oder den Unterricht in modernen Sprachen, Musik u. s. w. im Etablissement geniessen wollen. Prachtvolle Lage am Wald, grosse Gärten, beste Pflege und angenehmes Familienleben. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Töchterpensionat **Dodie-Juillerat** in **Rolle**, Genfersee. Prospekt u. Referenzen zu Diensten. (II 9851)

In einer honnneten Familie St. Gallens finden junge Töchter Aufnahme, welche unter gewissenhafter Leitung der Hausfrau alle häuslichen Arbeiten, sowie eine gute bürgerliche Küche erlernen wollen.

Zugleich könnten sich die Töchter einem speziell beruflichen Fach widmen, wozu u. A. das St. Gallische Gewerbe-Museum mit seinen vortrefflichen Einrichtungen, als Heranbildung von Arbeitslehrerinnen mit Diplomirung, Kurse für Kunstarbeiten, Musterzeichnen, Malen, Schneider- u. Bügelkursen, alle Gelegenheit bietet.

Pensionspreis per Jahr Fr. 800., per Halbjahr Fr. 450. — Sich gefl. zu wenden an Frau Brunschweiler-Schmidt, St. Magnihalde 7, St. Gallen. [266]

Referenzen ertheilen gültigst: Herr Pfr. Pestalozzi und Fr. Helene Weidenmüller, Lehrerin am St. Galler Gewerbemuseum.

## Töchterinstitut, Frauenarbeits- & Haushaltungsschule Mollis

Kt. Glarus (Schweiz).

Beginn des neuen Schuljahres (1890 bis Ostern 1891) und sämtlicher Fachkurse der Anstalt: Montag, 12. Mai. 288] Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern, allen weiblichen Handarbeiten und Haushaltungsgeschäften. 1. Handarbeiten; 2. Maschinennähn; 3. Kleidermachen mit Musterschnitten; 4. Wollarbeiten; 5. Stickerei. — Allgemeine häusliche Arbeiten, mit neu organisierten Kochkursen unter der Leitung einer theoretisch und praktisch gebildeten Dame. — Franz.-engl. Conversation. Fachlich geprüfte tüchtige Lehrkräfte. Freundliches Familienleben auf christl. Grundlage. Schöne, gesunde Lage. Für Töchter von zarter Gesundheit dient Mollis zugleich als stärkender Luftkurort mit Bädern. — Zu näherer Auskunft sind gerne bereit: Herr Oberkonsistorialrat Dr. v. Burk, Stuttgart; Frau Professor Weber, Tübingen (Württemberg); Herr Ständerath Zweifel, Nationalrat Oberst Gallaty, Schulinspektor Heer, Glarus; Rathsherr Pfeiffer, Pfarrer Pfeiffer, Fabrikinspektor Dr. Schuler, Mollis, sowie Eltern von Zöglingen (Schweiz, Deutschland und England). — Prospekte durch die Vorsteherin: Fr. Beglinger. (O F 5187)

280] **Pension.** (O 1847 V)

Mr. Guignard, instituteur à la Tour de Peilz prendrait en pension des jeunes gens, désirant apprendre le français. Bon collège, leçons, vie de famille et soins affectueux. Prix modérés. Références.

**Bougies** Le Cygne Perle Suisse 16] (H 8025 X)

J. Weber's Bazar

Neubau — Marktgasse 22

— St. Gallen — empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen: [257]

= Kinderwagen =

und

Kinderfahrtühle

und

Stubenwagen.

In frischer Auswahl angekommen

diverse:

Glyzerinseife  
Mandelseife  
Sandseife  
Rosenseife  
Veilchenseife  
Theerschwefelseife  
Vaseline seife  
Lilienhelseife  
Kämme und Haarnadeln in neuesten Genres  
Pomaden

Kölnisch Wasser

Eau de Chinin

Zahnbursten etc.

Die billigsten Preise zusichernd, empfiehlt sich achtungsvoll.

Marie E. Sulser,  
Poststrasse — Chur.  
NB. Alle Sendungen franko. [222]



Herm. Scherrer, St. Gallen,  
zum „Kameelhof“. [1028]

## A Montreux.

Dans une famille française on recevait quelques jeunes filles en pension. Vie de famille. Prix 600 francs par an. Ecrire pour renseignements maison Ducret au 3<sup>me</sup> en face du Kursaal. (H 503 M) [179]

## Bestsitzende fertige Herrenhosen:

*Hermann Scherer*  
*Z. Kameelhof, St. Gallen.*  
liefert  
pr. Nachnahme u. d. ganze Schweiz:  
Hose Art. 1 zu Frs. 925 in 6 Dessins  
Hose „ 5 „ „ 11 „ „ 6 „  
Hose „ 10 „ „ 1425 „ „ 6 „  
Hose „ 15 „ „ 18 „ „ 6 „  
Preis-Courante und Stoffmuster gratis.

Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

Goldene Medaillen:  
Weltausstellung Antwerpen 1885.  
Paris 1889.

**CHOCOLAT**



**SUCHARD** 1882  
NEUCHATEL (SUISSE)

Keine durchlöcherte Taille mehr.  
Neu! La Veritable. Neu!

Anerkannt bestes Fabrikat in Taille-federn. Mechanische Nähart. Patentirt in allen Staaten. Garantiert nicht mehr durchstossend. — In allen grössern Mercerie-Geschäften erhältlich. [267]



GRÖSSTE MODEMAGAZINE.

**Printemps**

**Gratis und franco**

versenden wir dem illustrierten Catalog, in deutscher Sprache, enthaltend die neuen Modekupfer für die Sommer-Saison, auf frankirtes Anfragen an

JULES JALUZOT & C°

PARIS

Muster der grossartig sortirante des Printemps ebenfalls gratis. Um genaue Angabe der gewünschten Sorten wird gebeten.

Speditionen nach allen Welttheilen  
Porto- u. zollfreie Versand-Bedingungen aus den Catalogen ersichtlich.

Correspondenz in allen Sprachen

Blumer Leemann & Cie., St. Gallen.

Neuestes im:

[143] gestickten, französischen und englischen Vorhangstoffen, abgepasst und meterweise; in allen Genres und Preislagen.

Maschinestickereien → Feine Handstickereien

(Bandes, Entredoux etc.) (Monochairs etc.)

Lieferung ganzer bestickter Aussteuern. —

Muster und Auswahlsendungen gerne zu Diensten.

Weggis am Fusse des Rigi und Vierwaldstättersees.

228] Tit. Herrschaften, welche einer zeitigen Frühjahrskur oder Uebergangsstation bedürfen, ist Weggis wegen seiner bevorzugten klimatischen, geschützten und gesunden Lage, sowie einer sehr zeitigen Frühjahrsvegetation sehr zu empfehlen, besonders die dazu wundervoll gelegene, renommierte Pension I. Ranges:

— Villa Belvédère mit Villa Köhler. — (M 6210 Z)  
Frühjahrspension 5 Fr., Zimmer von 11½—3 Fr. — Prospekte gratis und franko.

Geschäfts-Eröffnung.

277] Die Corsettenfabrik der berühmten Firma Ignaz Klein in Wien hat den Verkauf ihrer eleganten, überall wohlbekannten Corsetten an Fräulein Helene Angerer, Oberer Graben, Eingang Gallusstr. 40, St. Gallen übertragen und hält sich letztere den hiesigen Damen, welchen an einer besonders eleganten Façon gelegen ist, bestens empfohlen. — Es sind alle Façons der beliebten Wiener Corsetten auch auf Mass zu erhalten.

Oberer Graben Helene Angerer, St. Gallen. Oberer Graben Eingang Gallusstr. 40.

Pensionat für junge Mädchen

in Corelles bei Neuenburg.

168] Nächsten Frühling können wieder einige junge Mädchen aufgenommen werden in der Töchterpension von Mesdames Morard. Sorgfältige Sprachstudien, Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern, in der Musik, sowie in allen Handarbeiten etc. etc. Gesunder, angenehmer Aufenthalt, prachtvolle Aussicht auf den See und die Alpen. Christliches Familienleben. Vorzügliche Referenzen.

290] Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

— Der Luxus —

nach seiner

sittlichen und sozialen Bedeutung.

Von

W. Kambli, Pfarrer in St. Gallen.

Preis brosch. Fr. 3.

Der Verfasser, der sich bekanntlich schon durch verschiedene Schriften über religiöse, sittliche und soziale Zeitlexiken Anerkennung und Dank erworben hat, behandelt in der vorliegenden wieder eine Frage, die sich mit jenen drei Gebieten eng berührt und über welche, obwohl sie tief in's praktische Leben eingreift, noch Unklarheit herrscht, wie über wenig andere. Das kleine Buch ist hervorgegangen aus öffentlichen Vorträgen, denen eine grosse Zuhörerschaft das regste Interesse entgegenbrachte, und die nun, vielfach geäußerten Wünschen entsprechend, auf diesem Wege theilweise einlässlicher ausgeführt, weiteren Kreisen zugänglich gemacht werden, um auch diese zum Nachdenken über die hochwichtige Frage des Luxus und unsere Stellung zu derselben anzuregen. J. Huber's Verlag in Frauenfeld.

Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein.  
Haushaltungsschule in Buchs bei Aarau.

289) Beginn 6. Mai. Dauer des Kurses 3 Monate. Kursgeld Fr. 180.—, Pension inbegrieffen. Sich anzumelden bei (O 347 Lb) **Frl. Moser, Buchs.**

**Empfehlung.**

271) Um mein Lager von gebleichten Vorhangstoffen aufzuräumen, offeriere dieselben zu äußerst billigen Preisen und stehen Muster zu Diensten. Achtungsvoll Sebastian Hörler, Sohn, Heiden.

= DÉPÔT =  
des vortrefflichen [109]  
Oberengadiner- & Poschiavohonigs  
bei **J. J. Fanconi-Thöni,**  
Wassergasse 12 — **St. Gallen.**

Hustenbeschwerden verschwinden selbst in hartnäckigsten Fällen am besten und dauernd durch **Schrader's Traubenzusatz.** In Flac. à Fr. 1. 25. Fr. 1. 90 und Fr. 3. 75. [51-6] Generaldépôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.



Moderner  
Knaben-Anzug  
„HELVETIA“

versende franco durch die ganze Schweiz für Knaben von 2½ Jahren zu Fr. 7.—  
" " 3 " " 7. 50  
" " 4 " " 8.—  
" " 5 " " 8. 50  
" " 6 " " 9. 50  
" " 7 " " 10. 50  
in neuesten dunklen und mittelhellen Dessins, gegen Nachnahme oder vorherige Einwendung des Betrages. Umtausch gestattet. [1022]

**Herm. Scherrer,**  
Herren- und Knabenkleider-Fabrik  
z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

500 Mark in Gold,  
wenn Crème Grottel nicht alle Hand-  
arbeiten, old Sommerproben, Seide,  
Seide, Sommerbraun, Witzelei, Reisewäsche u.  
bedeutet u. den Zeit bis i. Alter bleibend  
weiß und ängstlich frisch erhält. Kleine  
Schnüre! Preis Fr. 1.50. **Fr. 1.50.**  
a. Buttonw. zpos. Basel. [623]

Die beliebten [936]  
**Badener-Kräbeli**  
versendet franko gegen Nachnahme  
a. Fr. 3. 20 per Kilo

**Conditorei Schnebli in Baden.**

○ Eine kleine Schrift über den ○  
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen  
versendet auf Anfragen gratis und franko  
die Verfasserin Frau Carolina Fischer,  
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]

Zum Verkauf:

Ein Selbstkocher Nr. 3, in ganz gutem Zustande, mit 2 Kochgefassen aus Email, wegen Nichtgebrauch billig.  
Sich zu wenden an die Redaktion dieses Blattes. [283]

**Feine Flaschenweine**

als: **Malaga**, rothgolden und dunkel, **Muscat**, **Madeira**, **Marsala**, **Wermuth**, **Burgunder**, **Bordeaux**, **Veitliner**, weisse und rothe italienische und ungarische Flaschenweine, **Rheinweine** und **Champagner**, sowie vorzügliche [64]

**offene Tischweine** empfehlen zu billigsten Preisen **Eugen Wolfer & Co.** Flaschenweingeschäft — **Rorschach.**

**CHOCOLAT**

in Tafeln und in Pulver

**SPRÜNGLI**

leicht löslicher reiner

**CACAO**

ZÜRICH. [6]

Von Kennern bevorzugte Marke.  
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

= L'Elégant, =

vorzüglich sitzendes, solides Corset, je nach Aussattung und Einlage:  
Fr. 6. — 7. 50 9. — 11. —  
Allein-Dépôt für die Schweiz:

**Au Bon Marché**  
Marktgasse 52, Bern. [215]

Elegante Tisch- und Küchenstäbe für alle Messer zu schärfen, à **Fr. 1. 80** und **Fr. 2. 50**, gegen Nachnahme Frankozusendung, offeriren. [269]

Gebr. Lanz, Feilenhauer, Rohrbach (Bern).



**Kinderwagen**  
Fahrstühlchen

**Kindersessel**  
(zusammenlegbar)  
in grösster Auswahl  
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Hrch. Zollikofer**  
Marktgasse St. Gallen.  
Man verlange den illustrierten Preis-  
courant. Versandt durch die ganze  
Schweiz. [93]

**LIEBIG** Company's  
**Fleisch-Extract**  
**Nur echt** wenn jeder Topf *Jediebig* in **BLAUER FARBE** trägt.

# Ein Kleinod

[244]

für die Küche ist der Patent-Selbstkocher. Er sollte in keiner Haushaltung fehlen. Man hat mit demselben 50% Zeit und 50% Holzsparsinn. Vorzüglichste und bequemste Kochmethode! Erfolg garantiert! Illustrirter Preis-  
courant mit Zeugnisscopien gratis. S. Müller & Co., Aussersihl-Zürich.  
Fabrik Zürcherstrasse 44, Wiedikon.

Fabrik-Preise.

Damen-Remontoir-Uhren.

(Schutzmarke.)



— Garantierte Qualität. —

Jede Uhr mit Garantie-Schein von 2—5 Jahren begleitet.

1. Remontoir-Uhr, cyl. 6 Rubinen, Silberschale, ele-

gant und solid, 13 Linien

Fr. 25.—

2. Remontoir, cyl. 8 Rubinen, Goldschale 18 karat., sehr elegant

und solid, 13 Linien

Fr. 55.—

Remontoir-Uhren für Herren und junge Leute, von Fr. 15.— bis Fr. 500.—

Sendung gegen Nachnahme. [178]

Joannot-Baltisberger, Uhrenfabrikant, Bern.

14 Ehrendiplome und Goldene Medallien 14

# KEMMERICH'S

**Fleisch-Extract** cond. **Fleisch-Bouillon**  
zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

zur sofortigen Herstellung einer nähr-  
haften, vorzüglichen Fleischbrühe  
ohne jeden weiteren Zusatz.

**Fleisch-Pepeton** wohlgeschmecktes u. leichtest assimilirbares Nahrungs- u. Stärkungs-  
mittel für Magenkrake, Schwäche und Convalescenten.

zu haben in den Delicatessen-, Drogen- und Colonialwaren-Han-  
dlungen, sowie in den Apotheken.

Man achte stets auf den Namen „Kemmerich“.

[18]



= Gestrickte Gesundheits-Corsets =

aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Strickerei von  
**E. G. Herbschleib in Romanshorn,**

als praktisch und gesundheitsgemäß von Aerzten und Fachzeitungen sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen andern derartigen Fabrikaten aus durch gutes Material, vorzügliche Fäden und elegante Ausführung. Man achte desshalb beim Ankauf solcher genau auf beigeprägte Schutzmarke. Dieselben sind zu haben in jeder bessern Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [3]

— Probe-Corsets per Nachnahme. —

# Meyer-Müller & C° z. Casino Winterthur

Möbelfabrik mit Maschinenbetrieb.

— Specielle Ateliers —

— Fabrikation —

für der beliebten

Polstermöbel und Decorationen. Rohrmöbel für Hausflur & Garten.

Aeltestes und besteingerichtetes Etablissement  
für Ausstattung sämtl. Wohnungsräumlichkeiten, in jedem Stil u. allen Holzarten,  
vom bescheidensten bis reichsten Bedarf, mit jeder Garantie für Dauerhaftigkeit.  
Billigste und reellste Bezugssquelle für ganze Aussteuern und Bettwaren.

Grosses Teppichlager,  
reiche Auswahl neuester Möbel-, Vorhang- und Portieren-Stoffe.

— Linoleum. —

[941]

**Lehr-Institut** für Damenschneiderei von Schwestern Michnewitsch in Zürich, Pfalzgasse 3 (Lindenholz). Kurs, inkl. Zuschneiden, 8 Monate; Lehrgehalt 25 Fr., oder bei Auffertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgehalt 20 Fr. — Costumes etc. verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gut sitzende Taille. — Prospekte gratis.

[22]



der Kantonalbank

Zürich

(M 6352 Z)

Institut für Ausstattung sämmtl. Wohnungsräumlichkeiten. Grösste Auswahl möblierter Zimmer u. einz. Möbel in jedem Styl u. allen Holzarten, vom einfachsten b. z. reichsten. Anfertigung von Zeichnungen. Permanente Ausstellung der verschiedenen Handwerke. Sämtliches von amtlichen Autoritäten in Styl, Solidität und Preiswürdigkeit geprüft und empfohlen.

[202]



Goldene Medaille  
Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille  
Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille (H947L)  
Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille [187]  
Weltausstellung Paris 1889.

Für Blutarme  
von hoher Bedeutung



Schutzmarke.

Eisencognac Golliez.

Die Gutachten der berühmtesten Projessoren, Herzte und Apotheker, sowie ein 16jähriger Erfolg bestätigen die ungemein heilkräftige Wirkung gegen Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzklappen, Übelkeit, Migräne etc. Nur tränkliche Flüssigkeit ist zu verwenden, welche ist ein erfrischendes und heilendes Mittel, welches den Organismus stärkt und Erkrankungen fern hält. Ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle anderen Mittel versagen und greift die Zähne durch aus nicht an!

Er wurde seiner vorzüglichen Wirkungen wegen mit 7 Ehrendiplomen, 12 goldenen und silbernen Medaillen preisgekrönt. Im Jahre 1889 in Paris, Göttin und Gen t. prämiert. Im vor Radauhungen gehabt zu sein, verlangt man jetzt ausserordentlich „Eisencognac Golliez“ des berühmten Erfinders, Apoth. Friedrich Golliez in Martigny und abte auf obige Schutzmarke „2 Palmen“.

Pret & Flasche Fr. 2.50 und Fr. 6. — Etw zu haben in allen Apotheken und besseren Droguerien.

— Dr. med. K. H. O. Roth's —

Frauen-



Vorzüglichstes Heilmittel für die verschiedenen, dem Frauengeschlechte eigenthümlichen

Zu haben in den meisten Apotheken.

In St. Gallen  
Zürich

123]

Winterthur

Pillen.

Leiden, wie Schwäche, Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Blutarmut, Bleichsucht etc.

Preis des Flacons  
Fr. 1. 50.

(Schutzmarke.)

bei: Hausmann, Apotheker.  
Fingerhut, Apotheker.  
Lillencron, Apotheke Kerez. (M 5527 Z)  
Werdmüller, Apotheker.  
Gamper, Apotheker.  
Schneider, Apotheker.  
Lichti, Apotheker.

— Generaldépôt: A. Sauter, Genève. —

50-JÄHRIGER ERFOLG.

53 Belohnungen, wovon 29 Goldmedaillen.

Der einzige ächte ALCOOL DE MENTHE ist der

Alcool de Menthe

**DE RICOLE'S**

Unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen-, Herz-, Kopfweh u. s. w. In heißem Brustthee genommen, ist er von wunderbarer Wirkung gegen Schnupfen, Erkältung, Grippe, auch vorzüglich für die Toilette und die Zähne.

FABRIK IN LYON, COURS D'HERBOUVILLE 9.

Dépôts überall. —

NACHAHMUNGEN WEISE MAN ZURÜCK UND VERLANGE STETS den Namen „DE RICOLE'S“ auf den Flacons.

[92]

## Möbelfabrik von Heer-Cramer in Lausanne.

Ausstellung ganzer Musterzimmer von den einfachsten bis zu den reichsten Ausstattungen.

Zürich:

Waldmannstrasse Nr. 6. Place St-François Nr. 3. Magasins du Montblanc.

Catalogue und Stoffmuster stehen bereitwillig zu Diensten.

[187]

Allen Hausfrauen bestens empfohlen:



Wyss' Malzkaffee  
bereitet aus feinstem Weizenmalz. Vorzügliches Ersatzmittel für Kaffee, sehr gesund, nahrhaft und bedeutend billiger als Bohnenkaffee.

Prima amtliche Gutachten und ärztliche Atteste.

Wyss' Malzkaffee wurde laut Weisung der Direktion des Innern des Kantons Bern einer chemischen Analyse unterstellt und als ein Kaffeesurrogat von vorzülicher Qualität anerkannt.

(M 6180 Z) Zu haben in allen bessern Spezereihandlungen. [291]



Das beste Heilpflaster, das es gibt, ist Schrader's Indian-Pflaster

von Apoth. Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart  
No. 1 für ösartige Angenägelwür u. Wunden.  
No. 2 für hartnäcige Hautirritationen u. Flechten.  
No. 3 für Sitzflüsse und alle mißlichen Wunden

Paq. 3 Mk. in den Apotheken,

Stuttgart, Hirsch-Apotheke.

Broschüre direkt und in allen Dépôts gratis.

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Stockborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler, Greifen- und St. Elisabethenapoth.), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Helden, Herisau (Lobbeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Ragaz (Sünderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl), Rorschach (Rothenhäusler), Schaffhausen (Pfahler und Diez z. Klopfen), Uster (Apoth. Staubli), Uznach (Apoth. Sträuli), Waldstatt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am Kreuzplatz, Lavater zum Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner zum Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

[484-4]



(804-3)

Wie gelangt man zu einem zarten Teint?

Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren berühmten und ärztlich empfohlenen Kali-Kräuter-Seife. Diese erzeugt zarten, frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde, fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser etc., à 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück Fr. 1. 95.

Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50 pro Büchse. (H 749 Q)

Kali - Crème - Seife entfernt sichter Flechten, Bartflechten, Haartröthe, Hautausschläge jeder Art. Die absolute Unsichlichkeit wird ebenso garantiert wie die zuverlässige Wirkung bei richtiger Anwendung, à Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50 pro Büchse.

Chinawasser zur Stärkung und Pflege der Kopfhaut, à Fr. 2. 30. Hoppe's aromat. Mundwasser, zum Desinfizieren des Mundes und der Zähne, à Fr. 2. 20. Hoppe's Brillant-Zahnpulver, verleiht den Zähnen eine weisse Farbe, à 75 Cts. Titonius-Öl oder Haarkräuselwasser, natürlich Locken zu erzielen, à Fr. 1. 75. Haarfärb, blond, braun und schwarz, unschädlich, à Fr. 2. 25. Haartod, zur Entfernung lästiger Haare, à Fr. 1. 60.

— Nur ach, wenn mit dem Namen der Firma „Gebrüder Hoppe“ versehen. —

General-Dépôt: Eduard Wirz, Gartenstrasse, Basel. In St. Gallen bei F. Klapp, Droguerie zum „Falken“.

